



Umstellungsprozess

**Planetengetriebe P(A) /PH(A) / PHQ(A)
Generation 2 auf Generation 3**

J.Kübler, 20.09.2019

Inhalt

1. Umstellungsziele.....	2
2. Zeitplan	2
3. Umstellungsprozess.....	3
4. Dokumente für die Umstellung	5

1. Umstellungsziele

Die aktuelle Planetengetriebe Baureihe (G2) soll schnellst möglich auf die G3 umgestellt werden damit die Bauteile in der Fertigung nur über einen möglichst kurzen Zeitraum parallel gefertigt werden müssen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass nach der Umstellung der Lagerbestand der G2 Bauteile möglichst gering ist.

Bei diesen Betrachtungen müssen wir zwischen Standard und Sondergetrieben unterscheiden.

2. Zeitplan

P2-P4 und PH(Q)3-PH(Q)4: 01.10.2019

P5-P7 und PH(Q)5-PH(Q)7: 01.03.2020

P8-P9 und PH(Q)8: 01.05.2020 Im Februar 2020 wird entschieden ob dieser Termin ev. auf 01.03.2020 vorgezogen wird.

Termine gelten für die Auftragserfassung im SAP

3. Umstellungsprozess

- 1) Alle Sonderbauteile der G2 werden zu den unter 2) genannten Terminen für Neudisposition gesperrt.
- 2) Alle Standardgetriebe sind zu den unter 2) genannten Terminen im SAP auswählbar.
- 3) Alle Bestellungen und Anfragen von C + D Kunden werden zu den unter 2) genannten Terminen auf G3 umgestellt.

Standardgetriebe:

Bei der Umstellung von PA oder PH(Q)A Getrieben werden ohne Rückfrage mit dem Kunden die Optionen gewählt die im PA bzw. PH(Q)A Getriebe im Standard enthalten waren. Das sind die FlexiAdapt, der FKM Wellendichtring am Abtrieb und beim PA das Doppelschräglager am Abtrieb.

Den Disponenten wurde von der K&E eine Liste mit allen Standardbauteilen G2 vs. G3 zur Verfügung gestellt. Entsprechend der unter 2) genannten Terminen halten die Disponenten die entsprechenden Bauteile unter besonderer Beobachtung und steuern die Umstellung.

Sondergetriebe:

Diese sind noch nicht zur Auswahl in SAP freigeschaltet, daher wird zwangsläufig vom OD beim Versuch der Umstellung erkannt, dass es sich um ein Sondergetriebe handelt.

In diesem Fall wird die Bestellung als G2 in SAP gestartet.

Da die Sonderbauteile für Neudisposition gesperrt sind, meldet sich der Disponent bei Bedarf beim OD. Das OD startet ein VC-Support Ticket zur Umstellung von G2 auf G3.

VC-Support legt die Variante als G3 in SAP zur Auswahl an, sperrt die alte MV und informiert das OD und den zuständigen Disponenten. Der Auftrag kann als G3 gestartet werden und der Disponent kann die G3 Teile entsprechend der Historie der G2 Teile disponieren.

Umstellungen von Kunden mit MVL (Amada, Trumpf) oder Sondergetrieben die in größeren Stückzahlen laufen (Schuler, Hermle), können grundsätzlich genauso behandelt werden. Sinnvoll ist jedoch eine Abstimmung der Vorgehensweise zwischen Außendienst, OD, K&E, Disponenten und im Bedarfsfalle SPG.

Mustergetriebe für Evaluierungstests sind ca. 5 Monate nach den unter 2) genannten Terminen möglich.

Zur Umstellung wird vom OD ein Angebot mit gleicher Rabattierung bzw. Nettopreis wie das angefragte/bestellte G2 Getriebe erstellt. Dieses Angebot wird zusammen mit folgenden Unterlagen an den Kunden gesendet:

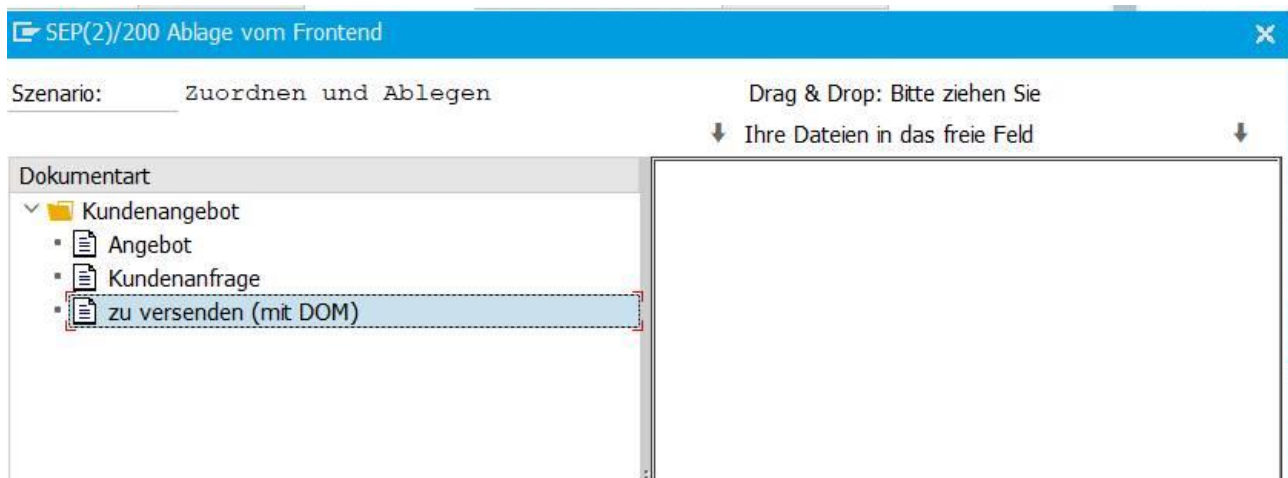
- Kundeninformation zur Umstellung Planetengetriebe von Generation 2 auf Generation 3
- STEP File an Angebot anhängen
- Vergleichsdiagramme G2 vs. G3 für die angebotene Baureihe und Baugröße nur bei Bedarf auf Anfrage.

(Bei Sondergetrieben nur wenn keine Einschränkung wegen der Sonderausführung besteht. ggf. Rücksprache mit SPG).

PDF Dokumente können aus SAP Angeboten heraus wie folgt versendet werden:



Dokumentart „zu versenden (mit DOM)“ auswählen und per Drag and Drop das Dokument in das freie Feld ziehen



Angebot über Nachrichtenart ZAN3 anstelle von ZAN0 ausgeben.

- 4) C+D Kunden in Deutschland werden zu den unter 2) genannten Terminen ohne gesonderte Rücksprache mit den Außendienst umgestellt. Der Außendienst erhält das Umstellungsangebot in Kopie.
Liefertermine frühestens 1 Monat nach den unter 2) genannten Terminen.
- 5) C+D Kunden im Ausland werden zu den unter 2) genannten Terminen umgestellt.
Tochtergesellschaften die bereits Aufträge selbst im SAP erfassen, übernehmen diese Aufgabe selbst. Tochtergesellschaften und Händler die noch im OD bestellen, müssen bei der Bestellung angeben ob eine Umstellung auf G3 gewünscht wird.

- 6) A+B Kunden in Deutschland werden einen Monat nach den unter 2) genannten Terminen vom Außendienst aktiv angesprochen. Im Bedarfsfall und auf Anfrage wird der Außendienst dabei von SPG aktiv unterstützt.
Liefertermine in Abstimmung mit OD und den Disponenten.
Ziel Umstellung spätestens 4 Monate nach den unter 2) genannten Terminen.
Für die Umstellung stehen dem Außendienst die in der Vertriebsfreigabe und Product Release Brief aufgeführten Dokumentationen und Hilfsmittel zur Verfügung.
- 7) Ab 01.02.2020 aktive Ansprache der A+B Kunden im Ausland durch die Tochtergesellschaften und Handelsunternehmen.
Ziel Umstellung spätestens 10 Monate nach den unter 2) genannten Terminen
Für die Umstellung stehen den Tochtergesellschaften und Handelsunternehmen die in der Vertriebsfreigabe und Product Release Brief aufgeführten Dokumentationen und Hilfsmittel zur Verfügung.

4. Dokumente für die Umstellung

Alle oben erwähnten Dokumente finden Sie unter dem folgenden Link:

https://stoebergermany-my.sharepoint.com/:f/g/personal/ulla_goeransson_stoeber_de/EmVQn1U1dTFMgMsrYIxLjOgBB_rzZ9F29Z80Y0RcgV8upg



STÖBER Antriebstechnik
GmbH + Co. KG
Kieselbronner Straße 12
75177 Pforzheim
Deutschland
Tel. +49 7231 582-0
mail@stoeber.de
www.stober.com

24h Service Hotline
+49 7231 582-3000



STÖBER